



ZIELKONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2021
Sport- und Schützenverein Hohenacker e.V.



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Über uns	4
2.	Die N!-Charta Sport.....	6
3.	Unsere Schwerpunktthemen	9
4.	Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
	Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und Berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gessellschaft	11
	Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.....	12
	Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.	13
5.	Weitere Aktivitäten.....	15
6.	Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
7.	Erläuterungen der Leitsätze	20
8.	Kontaktinformationen.....	33
	Rechtsform	33
	Ansprechpartner	33
	Impressum.....	33



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der SSV Hohenacker e.V. wurde im Jahr 1960 gegründet. In den letzten 60 Jahren haben sich neben den Gründungsabteilungen Handball und Schützen auch noch eine Turnabteilung und eine Oldiesabteilung entwickelt. Der Verein hat aktuell rund 850 Mitglieder und ist innerhalb der Ortschaft Hohenacker mit rund 5000 Einwohnern der größte Verein.

Neben dem Sportbetrieb verfügt der Verein über ein eigenes Vereinsgelände auf dem neben der modernen elektronischen Schießanlage im Multifunktionsraum und dem Tartanfeld auch noch ein neuer Spielplatz und eine Gaststätte mit Grillstelle eine feste Anlaufstelle für viele Kindergärten und Schulklassen ist.

In den großen Sportabteilungen Turnen und Handball sind rund 60 Übungsleiter aktiv, um die 15 Handballmannschaften und über 20 Turngruppen qualifiziert zu trainieren. In der Organisation sind weitere 25 Ehrenamtliche mit der Organisation rund um die Abteilungen und den Gesamtverein aktiv. Die Geschäftsstelle wird seit Jahren von einer Teilzeitmitarbeiterin geführt und seit April 2020 ist auch ein Geschäftsführer in Teilzeit eingestellt.

Der SSV Hohenacker e.V. steht seit vielen Jahren für das Motto des Landessportbundes „Mehr als Sport“. Dafür spricht, neben dem vielseitig genutzten Vereinsgelände, die vor rund 15 Jahren gegründete Oldiesabteilung, die für ehemalige Sportler ein interessantes Rahmenprogramm bieten.



**DIE
N!-CHARTA
SPORT**



2. DIE N!-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereinserfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der N!-Charta Sport:

- Leitsatz 02: Gesellschaftliche Verantwortung (Soziale Belange)
- Leitsatz 05: Ressourcen, Energie und Emissionen (Umweltbelange)
- Leitsatz 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung (Vereinserfolg)

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir möchten als offener Verein wahrgenommen werden und auch außerhalb unseres eigentlichen „Kerngeschäfts“ Sport Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt übernehmen. Für uns ist es nicht entscheidend den maximalen Gewinn oder den maximalen Erfolg zu erzielen – wir möchten mit unserem Angebot auch sozial Schwächere ansprechen und ermutigen in der Gemeinschaft Erfolgserlebnisse zu erzielen.

Ebenfalls wollen wir für die Zukunft unserer Jugendlichen ein Zeichen im Bereich Umwelt- und Naturschutz setzen. Als größter Verein im Ort wollen wir mit unseren Ansätzen für eine nachhaltige Heizungsanlage und der Errichtung einer Photovoltaikanlage zeigen, dass Umweltschutz für uns alle einen hohen Stellenwert hat und auch unsere Mitglieder ermutigen diesen Weg im privaten Umfeld zu gehen.

Auf der Gegenseite erhoffen wir uns durch unsere Aktivitäten aber auch viele junge Menschen motivieren zu können im Verein mitzuwirken und damit unsere Gesellschaft und Umwelt noch weiter nachhaltig zu verbessern. Damit möchten wir auch für die folgenden Jahre ehrenamtliche Helfer, finden die uns bei unseren Bemühungen unterstützen.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

**WIR ÜBERNEHMEN AKTIV VERANTWORTUNG FÜR DAS
GEMEINWOHL UND BERÜCKSICHTIGEN IN UNSEREM
HANDELN DIE INTERESSEN DER GESELLSCHAFT**

Wo stehen wir?

Unser oberstes Ziel ist nicht der sportliche Erfolg – oberstes Ziel ist es ein breites Angebot für alle Interessierten an unseren Sportarten anzubieten. Wir möchten allen – auch sozial Schwächeren – die Möglichkeit bieten an unseren Angeboten teilzunehmen. So werden bei Bedarf Mitgliedsbeiträge unbürokratisch erlassen, um dennoch am Sportangebot teilzunehmen.

Ebenfalls ist unser Vereinsgelände offen für alle – der Spiel- und Sportplatz kann auch von Nichtmitgliedern genutzt werden und an der Grillstelle bieten wir auch für Kindergärten und Schulklassen eine günstige Möglichkeit in einem sicheren Umfeld Feste zu feiern.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

In den letzten beiden Jahren haben wir auf dem Vereinsgelände sowohl die Grillstelle als auch den Spielplatz komplett saniert. Damit möchten wir auch in Zukunft Kindergärten und Schulen die Möglichkeit bieten Feste außerhalb des gewohnten Umfelds kostengünstig und für alle erschwinglich durchzuführen.

Ebenfalls wollen wir mit Kooperationen wie mit der Fröbelsschule in Fellbach Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit geben unsere Sportarten zu erleben und bei Interesse auch die Möglichkeit an einer Teilnahme am Vereinssport zu bieten.

Wir bieten anderen Vereinen unsere Räumlichkeiten zur Nutzung an und möchten gemeinsame Aktivitäten veranstalten. Wir wollen damit auch eine Zusammenwachsen der Vereine im Ort vorantreiben, um gemeinsam mehr Angebote zu ermöglichen.

Daran wollen wir uns messen

- Das Vereinsgelände wird in den Sommermonaten von mindestens 30 Kindergärten / Schulklassen genutzt.
- Die Kooperation mit der Fröbelsschule wird für mindestens 6 Monate aufrechterhalten
- Mindestens ein weiterer ortsansässiger Verein nutzt unsere Sportanlagen in den Sommermonaten zusätzlich
- Auf unserer Homepage gibt es einen Bereich in dem wir Mitgliedern in finanziellen Notsituationen Möglichkeiten aufzeigen am Vereinsleben teilzunehmen (ohne bürokratische Hürden)

WIR BEMÜHEN UNS, DEN RESSOURCEN-, ENERGIE- UND ROHSTOFFVERBRAUCH, SOWIE DIE TREIBHAUSGASEMISSIONEN IM RAHMEN UNSERER VEREINSAKTIVITÄTEN SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN UND SIE GEGEBENENFALLS KLIMANEUTRAL ZU KOMPENSIEREN

Wo stehen wir?

Das Vereinsheim wurde 1997 umgebaut. Damals lag die Priorität darin das Vereinsgelände auf einen modernen Stand zu bringen und das Vereinsheim wieder zum Mittelpunkt des Vereins zu machen. Im vergangenen Jahr wurde eine Energieberatung mit der Energieagentur Rems-Murr durchgeführt und verschiedene Optionen zur Reduktion von Treibhausgasen aufgezeigt. Diese Beratung soll der Ausgangspunkt für unsere nächsten Schritte sein.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Erster Schritt war ein teilweiser Austausch von alten Leuchtstoffröhren durch moderne LED-Lampen. Hier werden nach und nach die alten Lampen ersetzt und durch energiesparende Leuchtmittel ersetzt.

Zweiter Schritt wird der Tausch der Ölheizung durch eine moderne Pelletheizung sein. Damit wollen wir uns trotz höherem Pflegeaufwand gegenüber anderen Heizungsarten mit einem regenerativen Brennstoff zu mehr Nachhaltigkeit bekennen.

Im dritten Schritt soll eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vereinsheims den vom Verein benötigten Strom selbstständig erzeugen und durch eine entsprechende Pufferung die Abhängigkeit von „externen“ Stromlieferanten minimieren.

Daran wollen wir uns messen

- Alle alten Leuchtstoffröhren sind bis 2025 durch moderne LED-Röhren ersetzt
- Die alte Ölheizung ist Anfang 2022 durch eine moderne Pelletheizung ersetzt
- Ende 2023 ist eine Photovoltaikanlage auf dem Vereinsgelände installiert mit der 80% des vom Verein benötigten Stroms selbst erzeugt wird

**WIR SETZEN UNS FÜR DIE LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG
DES VEREINS UND SEINER ZIELE EIN, INDEM WIR
NACHHALTIG HAUSHALTEN, UNS UM NACHWUCHS
BEMÜHEN, UND OFFEN FÜR VERÄNDERUNGEN SOWIE
NEUE IDEEN SIND.**

Wo stehen wir?

Aktuell wird es immer schwieriger ehrenamtliche Unterstützer zu finden. Daher haben wir Anfang 2020 mit unserer neuen Finanzordnung den Bindungskreislauf „Vom Nicht-Mitglied bis zum Vorstand“ eingeführt. Wir wollen damit in Zukunft jungen Menschen eine Möglichkeit bieten das Taschengeld aufzubessern und hoffen darauf als Dank später eine ehrenamtliche Unterstützung zurückzuerhalten.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir wollen nicht nur über den „Zwang“ von Arbeitsstunden unsere Helfer gewinnen, wir möchten den Helfern die Chance geben sich ein paar Euro dazuzuverdienen. Vor allem für Schüler und Studenten ist dies als kleines Taschengeld gedacht.

Durch verschiedene Projekte, die wir teilweise über Spendenportale finanzieren wollen, sollen erwachsene Mitglieder durch Rückspenden die Möglichkeit haben ihre Wunschprojekte zu realisieren. Die Mitglieder sollen die Möglichkeit haben die Projekte selbst vorzuschlagen und bei der Umsetzung mitzuwirken. Dadurch soll eine wesentlich stärkere Bindung zum Verein / Vereinsgelände geschaffen werden, da jeder die Möglichkeit hat seine Ideen einzubringen.

Aus diesem Engagement für Projekte oder zur Aufbesserung des Taschengelds sollen sich dann im Laufe der Jahre auch zukünftige ehrenamtlich Mitarbeitende finden.

Daran wollen wir uns messen

- Genügend Helfer stehen für unsere Projekte zur Verfügung (mindestens 40 unterschiedliche Personen unterstützen uns jährlich bei den verschiedenen Aufgaben)
- Jedes Jahr wird mindestens 1 Projekt aufgesetzt, dass außerhalb des „regulären“ Wahlamts bearbeitet wird
- Für regelmäßige Aufgaben rund um das Vereinsgelände sind bis Mitte 2022 Aufgabenpakete definiert und es haben Mannschaften / Gruppen diese Aufgabenpakete dauerhaft übernommen
- Eine neue Vorstandsstruktur ist bis März 2022 erarbeitet und alle Ämter sind besetzt
- Alle 5-7 Jahre findet eine Zukunftswerkstatt statt in der wir unsere Zielsetzungen für die nächsten Jahre festlegen.



5

**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 01 – Mitglieder

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen auf die geänderten Anforderungen / Bedürfnisse unserer Mitglieder reagieren. Die Kommunikation zu den Mitgliedern soll neben den bekannten Kommunikationswegen über die Ortsnachrichten / Homepage durch weitere moderne Möglichkeiten ergänzt werden. Damit möchten wir die breite Angebotspalette des Vereins den Mitgliedern zugänglich machen.
- Mitglieder sollen sich zukünftig mit Ihren Ideen besser einbringen können und auch die Möglichkeit bekommen diese Ideen entsprechend im Verein umzusetzen.

Leitsatz 03 – Fairer Sport

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir werden weiterhin konsequent alle im Jugendbereich tätigen ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer entsprechend der aktuellen Vorgaben bzgl. „Sexualisierter Gewalt“ schulen und auch die entsprechenden Zeugnisse einfordern.

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch eine Wildblumenwiese hinter unserem Spielplatz möchten wir einen weiteren Schritt in Richtung Umwelt- und Naturschutz machen.
- Die bisherigen „wilden“ Lagerflächen auf dem Vereinsgelände werden zurückgebaut und die nicht mehr benötigten Gegenstände sachgerecht entsorgt.

Leitsatz 07 – Einkauf

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir setzen beim Einkauf von Produkten für unsere Veranstaltungen soweit möglich auf ortansässige Unternehmen.
- Bei Veranstaltungen versuchen wir möglichst viel Mehrweggeschirr und Besteck einzusetzen.

Leitsatz 08 – Mobilität

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die Anreise zu unseren großen Jugendveranstaltungen erfolgen nicht im Privat-PKW sondern immer mit angemieteten Bussen.

Leitsatz 10 – Wettkampf

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir möchten auch weiterhin in allen Altersklassen erfolgreich am Wettkampfbetrieb teilnehmen. Dazu gehen wir verschiedene Spiel-/Schießgemeinschaften ein, um den Mitgliedern den Wettkampfbetrieb bei uns zu ermöglichen.

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Trainer werden regelmäßig geschult und die Teilnahme an Schulungen wird durch den Verein vollumfänglich unterstützt. Damit wollen wir bei unseren Teilnehmern die richtige Sportausübung gewährleisten.



**LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION**

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Für den Leitsatz 05: „Ressourcen, Energie und Umwelt“ möchten wir der Öffentlichkeit präsentieren was wir geschafft haben und motivieren ebenfalls zu handeln. Daher planen wir nach erfolgtem Abschluss der Maßnahmen „Heizung“ und „Photovoltaikanlage“ einen Tag der offenen Tür anzubieten.

An diesem Tag sollen sich die Mitglieder die Maßnahmen direkt anschauen können und auch mit den ausführenden Unternehmen direkt in Kontakt treten, um technische Fragen klären zu können.

Ebenfalls möchten wir damit eventuelle Hemmschwellen (Angst vor den Umbauten) abbauen und unsere Finanzierung und künftigen Ersparnisse darstellen.

Ziel dieser Aktion soll es sein, Menschen vor Ort zu begeistern ebenfalls in nachhaltige Konzepte zu investieren.

Der Tag soll ebenfalls genutzt werden, um das Vereinsgelände wieder in das Bewusstsein der örtlichen Bevölkerung zu bringen und damit den Leitsatz 02: „Gesellschaftliche Verantwortung“ zu zeigen. Hier können sich Interessierte dann auch ein Bild davon machen wie unser Spielplatz, Sportplatz und die Grillstelle der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten

- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche

Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen

- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen

Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen

- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen

Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement

- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten

- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite

Pflege von gesellschaftlichen Kontakten

- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen

Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen

- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emmissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhaugasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinstätten (z. B. unregelmäßige Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeföhrter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem Blauen Engel, sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmarkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 - Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



KONTAKT INFORMATIONEN



8. KONTAKTINFORMATIONEN

RECHTSFORM

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e.V.)

ANSPRECHPARTNER

Ulrich Nefzer

Vorsitzender SSV Hohenacker

Postfach 7148, 71317 Waiblingen

Uli.nefzer@ssv-hohenacker.de

IMPRESSUM

Herausgegeben am 11.09.2021 von

SSV Hohenacker e.V.

Postfach 7148, 71317 Waiblingen

Telefon: 0152 292 482 44

E-Mail: info@ssv-hohenacker.de

Internet: <https://ssv-hohenacker.de/>

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

